

GLOBAL SKIN



BERREL KRÄUTLER ARCHITEKTEN

DIE WELT DER HIGHTECH-FASSADEN

MIT INNOVATIVEN KONZEPTEN, WERKSTOFFEN UND
FUNKTIONEN FÜR FASSADEN- UND METALLBAU.

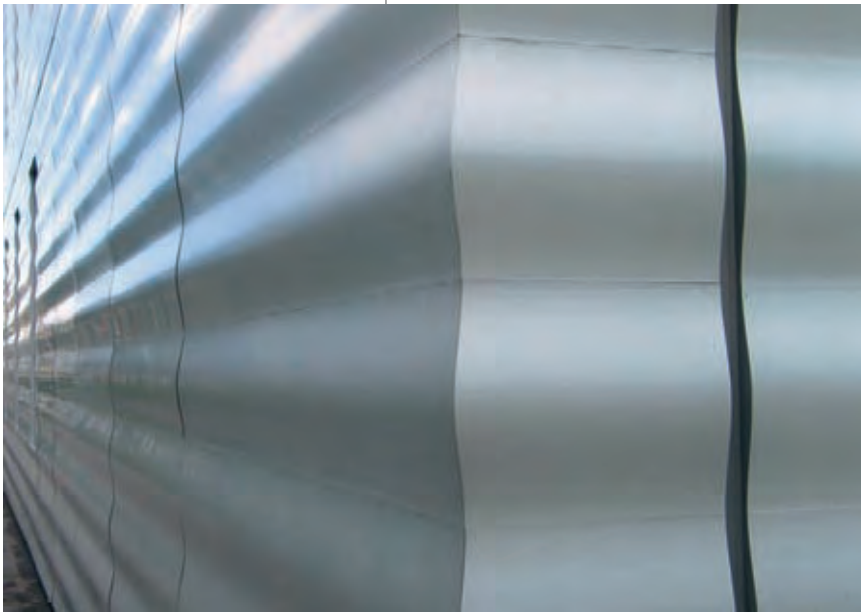
SWISSBAU 2007

SONDERSCHAU | 23-27 | JANUAR 2007

MESSE BASEL | HALLE 1.0

WWW.GLOBALSKIN.CH

FASSADEN IM WANDEL



Noch nie waren die Anforderungen an Fassaden so hoch, umso erfreulicher ist es, dass schon viele Neubauten diesen Ansprüchen genügen. Die Sonderschau GLOBAL SKIN zeigt die technischen Finessen und Wandlungsfähigkeit aktueller Fassaden ebenso wie deren Entwicklung von der Repräsentation hin zur Information. Das Begleitprogramm informiert über «State of the Art», Trends und Entwicklungen der Branchen Fassadenbau, Metallbau und Architektur.

Steigende Anforderungen innovativer Architekten an die Gebäudehülle, veränderte Betrachtungsweisen in Bezug auf die Kosten eines Gebäudes im Lebenszyklus sowie hohe Energiepreise bei Produktion und Nutzung sind die Triebfedern für die Entwicklung neuer Konzepte, Werkstoffe und Funktionen. Die Fassaden- und Metallbaubranche, vertreten durch SZFF (Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden), SMU (Schweizerische Metall Union) und weitere Verbände, zeigt exemplarisch, wie diese Herausforderungen mit zeitgemässen Konzepten und Lösungen gemeistert werden.

Neueste Technologien und Funktionen

Die Energie- und Hightechfassaden der Sonderschau zeigen, wie neuartige Konzepte, Werkstoffe und Funktionen die Form und Aufgabe der Gebäudehülle beeinflussen. So kommuniziert die Fassade nach Aussen als beleuchteter Baukörper oder Werbeträger und nach Innen im Zusammenschluss mit intelligenter Gebäudetechnologie und -steuerung. Sonnenschutz und Tageslichtnutzung in Verbindung mit energiegewinnenden Elementen im Brüstungsbereich sowie die automatische Nachtauskühlung mit dem Fenster sind in voller Funktion zu sehen. Solche Systeme lassen sich auch nachträglich bei Renovationen und Umbauten einbauen – und belohnen die Betreiber mit einer massiven Senkung der Betriebskosten.

Werkstoffe für nachhaltiges Bauen

Fassadensysteme aus Aluminium, Stahl, Glas sowie Edelstahlgeflechten prägen die neuartige Fassadenarchitektur durch ihre Multifunktionalität und flexible Nutzung. Diese Hightechfassa-



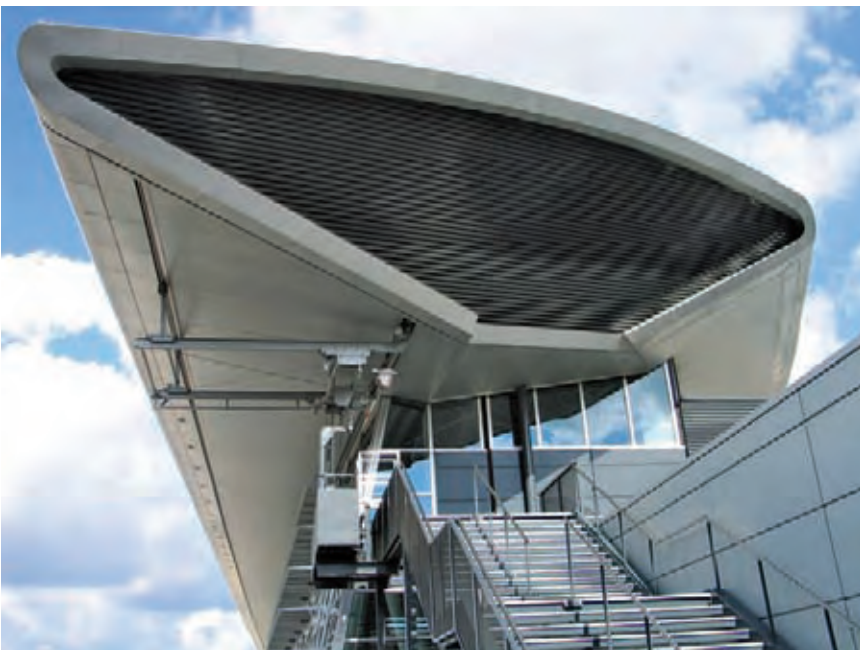
den werden mit modernen Planungsmitteln als dreidimensionale Modelle entworfen und bis zur Fertigungsreife entwickelt. Selbstreinigende Gläser und Structural Glazing mit profillosen Fenstern sowie textile Membranen aus hochfesten, beschichteten Polyester- oder

Glasgeweben eröffnen dem Architekten und Planer vollkommen neue Dimensionen im Baubereich: Weitgehend stützenfreie Formen, gebaut mit filigranen Stahlprofilen und, wo gewünscht, auch hinterleuchtet. Grosse Beachtung wird dabei auch der Rückführung der Mate-

rialien in den Rohstoffkreislauf geschenkt und gezeigt, wie hochwertiges Aluminium ohne Qualitätsverlust und mit minimalem Energieaufwand recycelt werden kann.

«Expressive» Architektur

Projektionen, LED-Technik und aktive Beleuchtung geben dem Begriff der «architecture parlante» eine neue, zeitgemässe Bedeutung. Sie verleihen der Gebäudehülle bisher ungekannte Möglichkeiten des Ausdrucks: von der Bespielung mit wechselnden Farben, über textbasierte Informationen bis hin zu bewegten Bildern sind der Phantasie kaum mehr Grenzen gesetzt. Damit geht ein ästhetischer Wandel aktueller und zukünftiger Architekturen im Hinblick auf die äussere Gestalt(ung) einher, verbunden mit einem Zuwachs an Interaktionsmöglichkeiten zwischen Gebäude und Umgebung.



Hans Jörg Luchsinger und
Markus Weber
Projektleiter Global Skin